

Erklärung des 2. Buddhistischen Weltforums

Zur Zeit der blühenden Blumen im warmen Frühling des Jahres 2009 haben Delegierte aus fast 50 Ländern aus fünf Kontinenten Inspiration aus dem Thema „Eine harmonische Welt; eine Synergie von Bedingungen“ gewonnen und sich zum 2. „Buddhistischen Weltforum“ versammelt, das am 28. März auf dem Lingshan von Wuxi begann und am 1. April in Taipeh endete.

Während dieser fünf Tage haben die Delegierten an 18 Unterforen teilgenommen, die sich mit 18 Fragen zum Thema „Eine harmonische Welt; eine Synergie von Bedingungen“ befaßten. Die folgenden Beschlüsse wurden gefaßt:

1. Der kostbare Schatz des Dharma: Textvergleich, Bewahrung und Erforschung des buddhistischen Kanons

Beschluß: Wir stimmen überein, Praktikabilität und Verbreitung des Buddhismus zu steigern, um den Glanz des Dharma zu erneuern.

2. Möglichkeiten und Herausforderungen, denen sich die buddhistische Ausbildung gegenüber sieht

Beschluß: Wir stimmen überein, die klösterliche Ausbildung wertzuschätzen und die Kultivierung von Talenten zu verbessern, um eine ununterbrochene Linie buddhistischer Lehrer sicherzustellen.

3. Festigung und Vertiefung des buddhistischen Systems von Übung und Studium

Beschluß: Wir stimmen überein, einen Prozeß zu entwickeln, der durch buddhistische Praxis und Lernen führt, mit besonderer Betonung auf praktischer Erfahrung der spirituellen Kultivierung.

4. Buddhistische Musik: Rettung und Schutz, Erneuerung und neue Entwicklungen

Beschluß: Wir stimmen überein, die universellen Werte der buddhistischen Kunst in der Welt bekannt zu machen.

5. Verbreitung und nationale Werte des Buddhismus

Beschluß: Wir stimmen überein, die Kommunikation zwischen dem Buddhismus und den lokalen Kulturen zu verbessern, damit sich eine örtliche Kultur des Buddhismus entwickeln kann.

6. Zusammenarbeit und Entwicklung der Hochschul- und der buddhistischen Ausbildung

Beschluß: Wir stimmen überein, die Zusammenarbeit zwischen der buddhistischen und der Hochschulausbildung zu intensivieren und gegenseitige Unterstützung und Entwicklung zu fördern.

7. Praxis und Ausübung aller Tugenden: eine harmonische Entwicklung des buddhistischen Denkens in der Geschäftswelt

Beschluß: Wir stimmen überein, die buddhistischen Vorstellungen von Barmherzigkeit und Gemeinwohl in die Geschäftswelt einzubringen und das Wohl der Gesellschaft anzustreben.

8. Buddhismus und Wissenschaft

Beschluß: Wir stimmen überein, die buddhistischen Gedanken und Ansichten über die unzähligen Lebewesen im Universum in der übrigen Welt bekanntzumachen.

9. Unter dem Bodhi-Baum: ein Meilenstein des buddhistischen Austauschs über die Straße von Taiwan und mit den vier Himmelsrichtungen

Beschluß: Wir stimmen überein, den Austausch unter den Buddhisten über die Straße von Taiwan und mit den vier Himmelsrichtungen zu erweitern, das gegenseitige Verstehen zu fördern und die Bande unserer Zusammenarbeit zu stärken.

10. Die Vision der „Neuen sechs Harmonien“ und die Weisheit der Toleranz in diesem Goldenen Zeitalter

Beschluß: Wir stimmen überein, die Vision der „Neuen sechs Harmonien“ durch die Weisheit der Toleranz zu aktualisieren.

Diese 10 Erklärungen wurden von den Unterforen in Wuxi verabschiedet, die folgenden 8 auf den Unterforen in Taipeh.

11. Buddhistische Kunst und kulturelle Unternehmungen

Beschluß: Wir stimmen überein, die Entwicklung der buddhistischen Kunst und Kultur zu fördern, um den Wert des Buddhismus in der Welt zu verbreiten.

12. Buddhismus und spiritueller Umweltschutz

Beschluß: Wir stimmen überein, die buddhistische Verantwortung für die Erde und die Menschheit und die Bewahrung der Werte der spirituellen Umwelt zu festigen.

13. Buddhistische Wohltätigkeit

Beschluß: Wir stimmen überein, den buddhistischen Geist des Mitempfindens in alle Richtungen der Erde zu tragen.

14. Innerbuddhistische Harmonie

Beschluß: Wir stimmen überein, uns alle unter dem Segen des Buddha zu vereinen.

15. Leitung der buddhistischen Organisationen

Beschluß: Wir stimmen überein, den Wert des Vinaya anzuerkennen, um den buddhistischen Orden zu festigen.

16. Verbreitung des Buddhismus

Beschluß: Wir stimmen überein, den Inhalt der buddhistischen Verkündigung zu erweitern und besonderen Wert auf die Bedeutung des Buddhismus im täglichen Leben und auf die Förderung eines den Menschen zugewandten Buddhismus zu legen.

17. Buddhismus und internationaler Austausch

Beschluß: Wir stimmen überein, den Austausch und die gegenseitige Unterstützung zwischen den verschiedenen Völkern der Welt zu stärken.

18. Buddhismus und Moderne

Beschluß: Wir stimmen überein, sicherzustellen, daß der rechte Dharma, auch sein den Menschen zugewandter Charakter, auf immer erhalten bleibt. Wie der 6. Patriarch Meister Huineng sagte: „Die Existenz des Buddhismus in der Welt ist nicht getrennt vom Bewußtsein der Welt.“

Während dieser Diskussionen haben wir alle dieses erfahren: nachdem der Buddhismus in Indien entstanden und in China erblüht ist, hat sich über die fünf Kontinente verbreitet. Der Buddhismus ist ein Licht für alle Menschen im 21. Jahrhundert. Die Auseinandersetzungen in unserer heutigen Welt sind das Ergebnis von Streit und Kleinlichkeit zwischen den verschiedenen Parteien. Wenn der buddhistische Geist von Mitempfinden und Frieden wirksam wird, werden die Gesellschaft in Harmonie und die Welt in Frieden leben. In tiefem Ernst verkünden wir: „Nur mit einem geeinten Geist wird es Harmonie geben. Und nur mit gegenseitiger Achtung wird es Frieden geben.“ In der erwähnten Übereinstimmung, die

während dieses Forums erreicht worden ist, geben wir an dessen Ende die folgende Erklärung für „Eine harmonische Welt; eine Synergie von Bedingungen“ ab:

Wir streben danach, weitreichende günstige Verbindungen zu schaffen, unsere Gemeinsamkeiten zu feiern, unsere Unterschiede zu respektieren und Feindschaft durch Toleranz zu überwinden.

Wir streben danach, verbindende Bedingungen zu pflegen, einander mit Verständnis und Gleichheit zu behandeln und Streit durch Verhandlungen beizulegen.

Wir streben Dharma-Verbindungen, gegenseitige Würdigung und die Beseitigung von Disputen durch gegenseitige Achtung an.

Wir streben nach günstigen Bedingungen, weitreichender Hoffnung und nach der Übernahme von Verantwortung durch Mut an.

Wir streben nach unterstützenden Bedingungen, Solidarität in schwierigen Zeiten und der Einheit der Kräfte durch Harmonie.

Wir streben nach unmittelbaren heilsamen Bedingungen, Verwandlung von Bedrohungen in Frieden und nach der Überwindung von Krisen durch Vertrauen.

Die Veranstalter des 2. Buddhistischen Weltforums:

Buddhistische Gesellschaft Chinas

Internationale Gesellschaft des Buddha-Lichtes

Buddhistische Gesellschaft Hongkongs

Chinesische Gesellschaft für religiöse Kulturverbindungen